

Ostbevern, 25. Februar 2021

**Haushaltsrede zum  
Haushaltsplanentwurf der  
Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren!

**1. Einführung**

In diesem Jahr war die Bearbeitung des Haushaltsplanentwurfes außergewöhnlich schwierig. Sowohl die Corona bedingten Veränderungen als auch die vielen weiteren Anträge erforderten ein ständiges Nachsteuern. Letztendlich konnte der Kämmerer auf Grund der landesgesetzlichen Verpflichtung einen außerordentlichen Ertrag für die Corona verursachten Schäden ausweisen und damit ein positives Ergebnis im Gesamtergebnisplan erzielen. Wir sollten aber bei der Realität vom einem Jahresergebnis bei dem ursprünglich prognostizierten Minus von circa 990.000 Euro bleiben und damit von einem Abbau von 2,8 Prozent unserer Allgemeinen Rücklage als Eigenkapitalverzehr ausgehen. Deshalb ist festzuhalten, dass aktuell unser Haushalt strukturell unausgeglichen ist. Wir können nur hoffen, dass nach der Corona Pandemie die Gewerbesteuer Erträge sich wieder auf das Niveau der „Vorcoronazeit“ einpendeln und wieder „normale“ Erträge die Aufwendungen in etwa decken. Umso mehr muss uns aber die Entwicklung der Verschuldung Ostbeverns umtreiben, die nach

jetzigen Erkenntnissen des Kämmerers bis 2024 auf Grund geplanter Investitionen auf rund 27 Mio. Euro anwachsen wird.

## **2. Allgemeines**

In diesem Jahr gilt es deshalb das Hauptaugenmerk auf die gesamten geplanten Investitionen im Bereich der Infrastruktur zu richten. Ein Teil der Verschuldung ist nicht nur dem Rathausneubau anzulasten, sondern im Besonderen auch dem Baugebiet Kohkamp III. Nach Meinung der FDP Fraktion, ist da die Wohnbebauung vollkommen überdimensioniert. 50 Prozent Wohnbebauung und 50 Prozent Gewerbegebiet und wir wären heute nicht in der Situation, die enormen infrastrukturellen Konsequenzen auf die Schnelle kompensieren zu müssen: Bau von zwei Kitas, ggf. Bau einer neuen Schule, weitere Suche nach Gewerbeflächen, weitere Beschaffung von Ausgleichsflächen mit den erforderlichen Ökopunkten. Das geplante Gewerbegebiet West ist nur eine Notlösung, um zusätzlich Gewerbesteuererinnahmen generieren zu können. Ostbevern muss neben der Wohnbebauung auch mit Gewerbeflächen Schritt halten, um nicht Schlafstadt zu werden. Zum großen Teil garantieren nur Gewerbesteuererinnahmen auf Dauer die Sicherstellung unserer Infrastruktur für die gesamte Bevölkerung Ostbeverns und deren Bedarfe.

## **3. Infrastruktur**

So muss nun die gesamte Infrastruktur der Gemeinde auf den Prüfstand gestellt werden.

### **a. Schulen**

Wir hatten vorgeschlagen, um alle Ergebnisse der Gebit und auch des daraus entstandenen Schulentwicklungsplanes eine „Begleitgruppe Schule“ einzurichten, die dann sowohl Erweiterungsmöglichkeiten der

JAS und der beiden Grundschulen untersuchen sollte, aber auch ggf. den Neubau einer Schule im Nordwesten. Dieser Vorschlag wurde leider abgelehnt. Nun beginnen also Verwaltung und die Ausschüsse nach Lösungen zu suchen, die den Bedarf an Infrastruktur konkretisieren müssen - ein sehr schwieriges Unterfangen. In diesem Zusammenhang steht auch die Problematik der Schulwegsicherung. Wir wollten mit einer konkreten Maßnahme dazu einsteigen: die Einrichtung einer Bedarfsampel an der Ecke Hauptstraße/Poggenburgstraße. Leider wurde dies auch abgelehnt. Jetzt soll wieder ein angedachtes Radwegekonzept für die Schulwege das Problem lösen. Also auch wieder keine konkrete Maßnahme.

## **b. Feuerwehr**

Auch die Infrastruktur der Feuerwehr im Besonderen der Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Brock mit geplanten 2,4 Mio. muss neu unter der Perspektive der Kosten unter die Lupe genommen werden. Nämlich zu diesem Betrag müssen wieder weit über eine Halbe Million Euro für Feuerwehrfahrzeuge addiert werden, sodass circa 3 Mio. Euro allein für den Bereich Feuerwehr geplant sind - ein Betrag, der einen großen Teil der Erträge aus den Gewerbesteuern verschlingt. Die verbesserte Kooperation, die unsere Feuerwehr mit Telgte vorgeschlagen und sich auch in einer gemeinsamen Resolution niedergeschlagen hat, ist sehr zu begrüßen. Es ist ein gutes Beispiel wie interkommunale Zusammenarbeit funktionieren soll und sollte auch ein Vorbild sein für weitere Möglichkeiten dieser Art von Kooperation über unsere Gemeindegrenzen hinweg. Dabei sollte nach unserer Meinung auch mal über unsere Kreis- bzw. Landesgrenzen hinweg gedacht werden z. B. zu unserem Nachbarort Glandorf.

### **c. Beverbad**

Das Beverbad ist für uns Liberale ein Muss. Leider ist der Zuschussbedarf in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Für 2021 musste da ein Verlustausgleich von circa 540 T€ eingeplant werden. Hier sind nun wirklich neue Lösungsansätze gesucht. So ist zu begrüßen, dass unser Bürgermeister nach weiteren Fördermöglichkeiten in NRW und auch im Bund sucht, da ja Ostbevern nicht die einzige Kommune in NRW und auch in der Bundesrepublik ist, die hier ganz große Probleme hat.

### **d. Unterhaltungsmaßnahmen für Gebäude und Straßen**

Seit 2019 kann nun das sogenannte „Wirklichkeitsprinzip“ angewandt werden, wobei Erneuerungsinvestitionen unter bestimmten Voraussetzungen nicht mehr als Aufwand sondern als investive Auszahlung behandelt werden können. So sind also die circa 1,7 Mio. Aufwendungen für Gebäude und Straßenunterhaltung durch den Kämmerer genau unter diesem Aspekt zu bewerten.

Deshalb hat für uns gerade auch der Bereich Straßenunterhaltung große Bedeutung und im Besonderen die Sanierung der Wirtschaftswege. Hier haben wir den Eindruck, dass nach der Bestandsanalyse vor einigen Jahren wir nicht viel weiter gekommen sind. 30 Prozent unseres Vermögens stecken in den Wegen und Straßen Ostbeverns. Der Unterhaltung muss dabei mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ich möchte nur daran erinnern, dass wir seit 2006 an einem Wirtschaftswegekonzept arbeiten. Unser Vorschlag ist dazu, dass wir zumindest vereinzelt an Sanierungsmaßnahmen gehen und nicht mehr warten bis eine von allen akzeptierte Lösung erarbeitet ist.

## **e. Hauptstraße**

Der unfertige Bau an der Hauptstraße ging auch 2020 weiter, auf die Ankündigungen im Wahlkampf möchte ich gar nicht mehr eingehen. Hoffentlich wird die Entwicklung des neuen Geschäftsstandortes rund um das Areal der ehemaligen Tischlerei Stratmann weiter voranschreiten. Hier soll dann ein attraktiver neuer Standort für Gastronomie und Einzelhandel entstehen, zudem innerorts dringender Wohnraum. Seien wir mal optimistisch. An eine Sanierung der nun immer hügeliger werdenden Hauptstraße sollte erst nach Fertigstellung dieses Areals gedacht werden.

## **4. Personal**

Auch in 2021 und in den kommenden Jahren steigt der Ansatz für die Personalkosten weiter an. Betrugen - um ein Beispiel anzuführen – die Personalkosten 2014 noch 2,5 Mio. Euro so sind im Haushalt für dieses Jahr 2021 3,89 Mio. Euro veranschlagt Dabei sind z. B. Sanierungsmanager und Nachhaltigkeitsmanager sowie die vielen befristeten Stellen von Beschäftigten gar nicht mitberücksichtigt. Hier hat der neue Bürgermeister ein weites Betätigungsfeld, die Erkenntnisse aus der Corona Pandemie und der dabei vielfältig aufgedeckten Möglichkeiten der Digitalisierung zu verwerten.

## **5. Konzepte**

Aber nun ein dringender Appell an den Kämmerer und den Bürgermeister:

Der Ruf nach Konzepten ist in Ostbevern sehr ausgeprägt: Gerade haben wir es wieder erlebt mit dem Ruf nach einem Radwegkonzept für die Schulwege. Die Umsetzung in konkrete Maßnahmen bleibt jedoch sehr häufig aus. Sie kosten jedoch enormes Geld. Seit 2011 wurde

investiert in ein integriertes Handlungskonzept, in ein Einzelhandelskonzept, in ein Quartierskonzept, in ein Klimaschutzkonzept, in diverse Bestandsanalysen wie z. B. In Wirtschaftswege. Die Aufzählung ist noch nicht einmal ganz komplett. Wir haben dafür über eine Dreiviertel Mio. Euro ausgegeben. Wir bitten in Zukunft vermehrt auf Maßnahmen zu setzen als auf zu viele theoretische Konzeptergüsse, die oftmals sehr gut ankommen, aber dann oftmals sehr gut **nicht** umgesetzt werden.

## **6. Gewerbetreibende**

Die zahlreichen Gewerbetreibenden vor Ort bieten nicht nur vielen Bürgerinnen und Bürgern einen ortsnahen Arbeitsplatz, sondern sorgen in den letzten Jahren auch immer für sprudelnde Gewerbesteuereinnahmen – hierfür unseren Dank. Leider müssen wir gerade erleben wie die Corona Pandemie in kurzer Zeit unsere Vorstellungen durcheinander wirbelt und wie sich dies bei unserer Haupteinnahmequelle der Gewerbesteuer auswirkt.

Hier zeigt sich, dass die Entwicklung neuer Gewerbe- und insbesondere Industriegebiete eine höhere Priorität in Ostbevern erhalten muss. Das gerade entwickelte Gewerbegebiet ist leider sehr klein. Es ist nur eine Notlösung. Die Suche danach muss weiter intensiv vorangetrieben werden und auch in Richtung Bahnhof und Brock – also Richtung Autobahn und Flughafen - gedacht werden. Wichtig ist aber auch, dass gerade in und nach den Corona Zeiten die ortsansässigen Geschäfte, der Einzelhandel, die Gastronomie und Gewerbetreibenden von uns volle Unterstützung erhalten und damit Arbeitsplätze vor Ort gehalten werden können.

## **7. Freiwillige Leistungen**

An den bisherigen freiwilligen Leistungen zur Unterstützung der Vereine und gemeinnützigen Organisationen halten wir fest. Wir wollen das gut funktionierende Netzwerk weiterhin fördern und ausbauen. Auch die Vielfältigkeit an Vereinen macht Ostbevern zu etwas Besonderem. Deshalb haben wir auch den Anträgen der Vereine zum aller größten Teil zugestimmt.

## **8. Fazit**

Der eindringliche Appell des Kämmerers im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2021 muss uns eine Mahnung sein. Die Entwicklung der Verschuldung nimmt wegen der vielen geplanten Investitionen ein besorgniserregendes Ausmaß an. Lassen Sie uns deshalb die sogenannte „politisch gewollte Infrastruktur“ auch unter dem Aspekt untersuchen, was braucht Ostbevern unbedingt, was bringt Ostbevern voran und was kann es finanziell in den kommenden Jahren verkraften. Wir möchten dies gemeinsam mit dem vorwärts drängenden Bürgermeister, dem mahnenden Kämmerer, der engagierten Verwaltung und den drei weiteren Fraktionen angehen. Die FDP Fraktion wird dem Haushaltsentwurf 2021 zustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Meinrad Aichner  
Fraktionsvorsitzender